FU Berlin, Kunsthistorisches Institut

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Promotionsstipendium „Alte und Ältere Kunst Afrikas“

Richtlinien

Information zum Stipendium:

Das Kunsthistorische Institut der Freien Universität Berlin vergibt in den Jahren 2017 bis 2020 viermal je ein Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Promotionsstipendium für Dissertationsvor­haben im Fachgebiet der Kunstgeschichte Afrikas. Die Stipendien werden von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ermöglicht. Für das Jahr 2019 oder 2020 ist begleitend zu den aus­gelobten Promotionsstipendien ein Symposium zur „Alten und Älteren Kunst Afrikas“ vorgesehen, an dessen Ausrichtung die Stipendiatinnen und Stipendiaten maßgeblich beteiligt sein werden.

Förderungswürdig sind innovative Dissertationsvorhaben, die sich gezielt einem Thema der alten bzw. älteren Kunst Afrikas, einschließlich ihrer Aktualisierungen in der Gegenwart, widmen und als Kooperationen mit Museums- oder bedeutenden Privatsammlungen in Europa wie auch in Afrika angelegt sind. Die geförderten Vorhaben sollen zur Profilierung und damit zur nachhaltigen Verankerung des Fachgebiets der Kunst Afrikas beitragen.

Über die Vergabe des Stipendiums befindet eine vom Kunsthistorischen Institut der FU Berlin berufene Auswahljury.

Dauer und Höhe des Stipendiums:

Das Stipendium wird für drei Jahre vergeben und kann um maximal sechs weitere Monate verlängert werden. Die monatliche Stipendienrate beträgt 1.300 €.

Ein Forschungsaufenthalt in afrikanischen Ländern ist erwünscht und wird für maximal sechs Monate mit einer zusätzlichen Pauschale von bis zu 1.000 € pro Monat gefördert.

Antragsvoraussetzungen:

1. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über einen hervorragenden Master- oder Magisterabschluss im Fachgebiet der Kunstgeschichte Afrikas (oder einem ähnlichen Fach) verfügen.
2. Bei Bewerberinnen und Bewerbern ohne die deutsche Staatsbürgerschaft werden Sprachkenntnisse für Deutsch auf dem Niveau C1 erwartet.
3. Kenntnis mindestens einer weiteren Fremdsprache (vorzugsweise Englisch, Französisch, Portugiesisch oder Arabisch) mindestens auf dem Niveau C1.
4. Nach Möglichkeit Nachweise einer aktiven Studiengestaltung (z. B. durch Teilnahme an Fach­tagungen, Exkursionen oder Sommerschulen) sowie eigene Forschungserfahrungen in Afrika und erste wissenschaftliche Veröffentlichungen oder Ausstellungsprojekte.
5. Bereitschaft, sich für die Dauer der Förderung in Berlin niederzulassen und an den Aktivitäten des Instituts teilzunehmen.
6. Die Förderung berufsbegleitender Promotionen (etwa im Rahmen eines Museumsvolontariats) ist nicht möglich.

Antragsunterlagen:

1. Vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular
2. Tabellarischer Lebenslauf
3. Exemplar der Magister- /Masterarbeit; weitere Textproben können ebenfalls eingereicht werden
4. Skizze des Dissertationsvorhabens (max. 4.000 Wörter) mit einem ausführlichen Zeit- und Arbeitsplan
5. Kopien von Hochschulzeugnissen und Urkunden über die Verleihung akademischer Grade
6. Empfehlungsschreiben von zwei Hochschullehrerinnen und -lehrern

Die Unterlagen (inklusive der Master- oder Magisterarbeit) sind als PDF in elektronischer Form einzusenden an: kunstafrikas@zedat.fu-berlin.de